

Wiegard taub für das Lärmproblem?

Zur Kritik des schleswig-holsteinischen Finanzministers Rainer Wiegard an der EU-Lärmschutzrichtlinie erklärt der umweltpolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Die Lärmbelastung ist Untersuchungen zur Folge das umweltpolitische Problem, von dem sich die Menschen in ihrer Lebensqualität am stärksten eingeschränkt fühlen. Die Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit durch stetigen Verkehrslärm sind medizinisch eindrücklich belegt. Insofern handelt es sich bei der EU-Lärmschutzrichtlinie nicht um sog. bürokratischen „Regelungswahn“, sondern eine umwelt- und gesundheitspolitische Maßnahme von hoher Bedeutung.

Wenn Herr Wiegard daher meint, unter der Überschrift Bürokratieabbau möglichst geräuschlos die Lärmschutzrichtlinie einkassieren zu können, soll er den betroffenen Bürgern erklären, welche Maßnahmen die Landesregierung anstelle dessen zum Lärmschutz zu ergreifen gedenkt.
